



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.
Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, E-Mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin

Bearbeiter: J. Schlaberg (NABU)
A. Stavorinus (BLN)

E-Mail: beteiligung-buch@list-gmbh.de

Betr.: Städtebauliches Gutachter*innenverfahren Buch-Am Sandhaus

Unser Zeichen: 3/2103.4a/B/5

Berlin, 23.06.2021

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: online-Beteiligung auf mein.berlin.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Durchsicht der Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

Leider wurden unsere Anmerkungen zu den letzten Entwürfen des Städtebaulichen Gutachter*innenverfahrens Buch-Am Sandhaus nicht beachtet (Kommentar v. 23.03.2021; Stellungnahme vom 16.04.2021 und 19.05.2021). Bitte lesen Sie sich unsere eingereichten Stellungnahmen aufmerksam durch, leiten sie an die Planungsbüros weiter und melden Sie sich, sollten Rückfragen bestehen.

Alle drei Planungsteams sehen nach wie vor eine zu dichte Bebauung vor. Mit so einer hohen Anzahl Menschen direkt an einem sensiblen Landschaftsschutzgebiet, wird es kaum möglich sein die aktuell sehr hohe Artenvielfalt zu bewahren. Wir verweisen auf den **Beschluss Nr. VIII-1337/2020 des Bezirksamts Pankow** mit dem Beschlussgegenstand

„Pankow erklärt den Klimanotstand“

Dieser gibt Handlungsmöglichkeiten des Bezirks durch

„[...] die Umsetzung einer klimagerechten, energiesparenden Raum- und Bauleitplanung [...]“
vor.

Naturschutz ist Klimaschutz.

Angesichts des Klima-Notstands und des Klimawandels müssen intakte Ökosysteme unbedingt geschützt werden. Ein hoher Versiegelungsgrad, eine hohe Siedlungsdichte und die damit einhergehenden Emissionen sowie ein hoher Nutzungsdruck auf das Landschaftsschutzgebiet Buch tragen jedoch zur Verschlechterung der Habitatqualität bei und werden störungsempfindliche Arten erheblich beeinträchtigen.

Wir begrüßen, dass der Vorschlag der Bürgerinitiative Buch auf meinBerlin.de zum Vergleich zu Verfügung gestellt wurde. Die Planung der Bürger*innen zeigt keine Ablehnung des gesamten Vorhabens sondern unseres Erachtens einen guten Ansatz für eine moderate Bebauung. Allerdings sind auch 3.000 – 4.000 Menschen noch zu viele für dieses Gebiet.

Sehr gut an dem Vorschlag der Bürgerinitiative ist der Erhalt der Moorwiese und der angrenzenden Bereiche, auch mit der Begründung, das zuziehende Kinder dort spielen und lernen können.

Außerdem ist der Abriss des Netto- Einzelhandel mitsamt dem Parkplatz am Bahnhof Buch und Umbau des Gebäudes mit Tiefgarage ein sehr sinnvoller Vorschlag, der unbedingt beachtet werden sollte.

Auch der Hinweis auf sparsame Versiegelung ist in diesem sensiblen Naturraum besonders wichtig. Die Straße schmal zu halten und Wege nach Möglichkeit nicht zu versiegeln, unterstützen wir ausdrücklich.

Unsere weiteren Anmerkungen finden Sie in den o. g. Stellungnahmen.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

| | |
|----------------------|--|
| gez. R. Altenkamp | (Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin) |
| gez. L. Miller | (GRÜNE LIGA, Berlin) |
| gez. V. Graichen | (Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin) |
| gez. A. Zeihe | (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin) |
| gez. A. Solmsdorf | (Baumschutzgemeinschaft Berlin) |
| gez. G. Strüven | (NaturFreunde, LV Berlin) |
| gez. Dr. P. Warnecke | (Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin) |